

**IM RAMPENLICHT**

**Orgelvesper  
in St. Matthäus**

**FÜRTH** - Hits von Johann Sebastian Bach bilden den Schwerpunkt einer Orgelvesper in der Vacher St.-Matthäus-Kirche an diesem Sonntag um 18 Uhr. An der Ismayr-Orgel nimmt Matthias Ziegler Platz. Vor einem Jahr verabschiedete er sich nach 36 Jahren Dienst als Kantor in

der Baiersdorfer Kirche St. Nikolaus in den Ruhestand. Doch auch jetzt reißt der gute alte Draht nach Vach nicht ab. Neben Bach stehen Werke von Haydn und Mendelssohn-Bartholdy auf dem Programm. Von Ziegler selbst stammt die zum Schluss gespielte Improvisation zum Luther-Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“. Die Lesung gestaltet Pfarrer Markus Pöllinger.

# Programm:

Orgelvirtuose Matthias Ziegler spielt am **Sonntag (Estomihi = Sei mir ein starker Fels)**,  
dem **11.2.2024 um 18.00 Uhr** Werke von J.S. Bach im Rahmen einer Orgelvesper  
in der St. Matthäus-Kirche Vach.



Matthias Ziegler spielt J.S.Bach auf der Vacher Orgel



Der Tastenlöwe gastiert in St. Matthäus Vach

Hoffnungskonzert mit dem Orgelvirtuosen Matthias Ziegler:  
Geplantes Programm: Best of J.S. Bach u.a

- **J.S. Bach:(1685-1750)**
- Präludium in Es-Dur (BWV 852)
- Chromatische Phantasie in d-Moll
- Chromatische Fuge (BWV 903)
- Lesung
- **Josef Haydn (1732+1809)**
- 2.Satz des Kaiserquartetts
- **Felix Mendelsohn-Bartholdy (1809-1847)**
- Fantasie ou Capri Op 16 Nr.1
- Lesung
- Gemeindegesang EG 184,1-5: Wir glauben Gott im höchsten Thron
- **Matthias Ziegler (1957)**
- Improvisation zu EG 362: M. Luther „Ein feste Burg ist unser Gott“  
(<https://www.youtube.com/watch?v=E969xwHA91E>)
- Vacher Wegsegen
- Nachspiel

Herzliche Einladung

Markus Pöllinger, Pfr.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Markus Pöllinger, St. Matthäus Vach, Tel.0911/761262- [pfarramt.vach@elkb.de](mailto:pfarramt.vach@elkb.de)

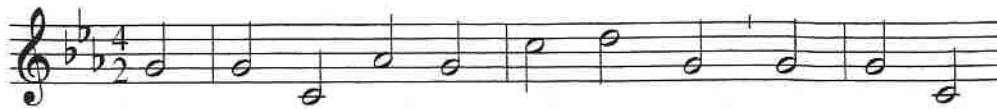
**[www.kirchevach.de](http://www.kirchevach.de)**

# LIEDER ZUM GOTTESDIENST

ö

## Wir glauben Gott im höchsten Thron

184



1 Wir glau-ben Gott im höch-sten Thron, wir glau-ben



Chri-stum, Got - tes Sohn, aus Gott ge - bo - ren



vor der Zeit, all - mäch-tig, all - ge - be - ne - deit.

2 Wir glauben Gott, den Heiligen Geist, / den Tröster, der uns unter-weist, / der fährt, wohin er will und mag, / und stark macht, was daniederlag.

3 Den Vater, dessen Wink und Ruf / das Licht aus Finsternissen schuf, / den Sohn, der annimmt unsre Not, / litt unser Kreuz, starb unsern Tod.

4 Der niederfuhr und auferstand, / erhöht zu Gottes rechter Hand, / und kommt am Tag, vorherbestimmt, / da alle Welt ihr Urteil nimmt.

5 Den Geist, der heilig insgesamt / läßt Christen Christi Kirche sein, / bis wir, von Sünd und Fehl befreit, / ihn selber schaun in Ewigkeit.



Text: Rudolf Alexander Schröder 1937  
Melodie: Christian Lahusen (vor 1945) 1948